

Diario de Almería • MITTWOCH, 27. APRIL 2011

Titelstory

Impuls für die Erneuerbaren Energien

150 ARBEITSPLÄTZE werden durch die Erweiterung der Photovoltaik-Solaranlage in Lucainena de las Torres entstehen. Gegenwärtig besteht die Belegschaft aus 20 Personen, die mit dem Betrieb der bereits vorhandenen Anlagen befasst sind.

Die Asset-Gruppe wird 55 Millionen in die Verdoppelung ihrer Solaranlage in Lucainena investieren

Die im Jahr 2008 eingeweihte Photovoltaik-Anlage verfügt über 21,5 Megawatt und wird dann eine installierte Leistung von 47 MW erreichen • Das Projekt befindet sich in der Phase des Verwaltungsverfahrens

Carmen Fenoy / Almería

Vor zwei Wochen informierte der spanische Stromnetzbetreiber „Red Eléctrica de España“, dass die Ableitungskapazitäten für elektrische Energie in Andalusien im Jahr 2012 doppelt so hoch sein werden wie die installierte Leistung. Dieser Umstand motiviert zur Fortführung von Projekten im Bereich Erneuerbare Energien, die darauf warten, dass die Verwaltungsbehörden neuen Zuweisungsverfahren gegenüber offen sind. So auch im Falle der Unternehmensgruppe Asset, die gestern die Erweiterung ihrer 2008 eingeweihten Photovoltaik-Solaranlage in Lucainena de las Torres ankündigte. Durch diese Erweiterung wird die Anlage zu einer der größten Anlagen ausgebaut, die die Gesellschaft in Europa besitzt – neben einer ihrer Anlagen in Italien, die über 56 Megawatt (MW) verfügt.

Kurt Exler, Träger der Solaranlage: „Die Anlage wird eine der größten Europas werden. Gegenwärtig haben wir nur eine größere in Italien“.

Nach den Worten von Soledad Martínez, Projektverantwortliche von Asset und La Chance 2005, wird die für die Erweiterung der bestehenden Solaranlage vorgesehene Errichtung von drei weiteren Projekten die Installation von 170.000 polykristallinen Siliziumplatten auf einer 40-Hektar-Fläche erfordern, um eine installierte Leistung von 26 MW zu erzielen. Nach den Planungen der Firma werden durch die Errichtung der Anlage, die ca. 13.000 Haushalte versorgen würde und zu einer Reduktion

der Kohlendioxid-Emissionen in Bezug auf die Atmosphäre um 15.000 Tonnen pro Jahr führen würde, für die zwölf Monate, die die Bauaktivitäten andauern, 150 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gruppe wird 55 Millionen Euro in die neue Infrastruktur investieren, so Kurt Exler, einer der Träger.

Die neuen Solarplatten werden ebenfalls auf dem Grundstück installiert werden, auf dem sich die bereits in Betrieb befindliche Anlage befindet, da dieses im Eigentum von Asset steht. Die gegenwärtige Anlage setzt sich aus 137.000 Solarmodulen mit einer installierten Leistung von 21,5 MW zusammen, die dazu dienen, ca. 10.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Der neue Solarkomplex wird demnach über insgesamt 47,5 MW verfügen. Wie Martínez erläutert, haben die Projekte bereits erfolgreich das Umweltgenehmigungsverfahren durchlaufen: „Wir befinden uns in der Phase der Innovationsbehörde und sobald diese abgeschlossen ist, werden wir am Verfahren für das Vorzuweisungsregister teilnehmen (bezüglich der Megawatt), wie vom Industrieministerium vorgeschrieben“. Und da dem so ist, hielten die Initiatoren des Projektes, nachdem sie das Erweiterungsprojekt gegenüber den Medien präsentiert hatten, ein Treffen mit dem Provinzbeauftragten der Behörde für Wirtschaft, Innovation und Wissenschaft, Juan Carlos Pérez Navas, ab.

Die Solaranlage wird die bereits existierende Elektrizitäts-Infrastruktur nutzen, wie das in der Photovoltaikanlage befindliche Umspannwerk und die elektrische Linie, die von diesem Umspannwerk bis zum Umspannwerk in Carboneras führt, wo die Energie abgeleitet wird.

Die gegenwärtige Unsicherheit im Energiebereich stellt für die Firma kein Risiko dar. Soledad Martínez erläutert, dass die Preise zu dem Zeitpunkt, als die Gesellschaft das Projekt in der Provinz geplant hatte, vollkommen anders waren als sie es heute sind: „Der Preis der Solarplatten ist jetzt niedriger, ebenso der Preis für die Bauleistungen und obwohl die Rentabilität in erzielten Cent pro erzeugtem Kilowatt letztendlich von der Vergütung abhängt, die seitens des Ministeriums gezahlt wird, ist die Rentabilität weiterhin hoch“.

An der Präsentation des Projektes nahmen darüber hinaus der Unternehmer Sebastián Clarés, der ebenfalls Träger des Vorhabens ist, Vertreter der „Grupo Essentium“, einer Baufirma mit Sitz in Madrid und ein Vertreter der chinesischen Firma CEEG Solar Energy mit Sitz in Nasdaq, die sich der Herstellung von Solarmodulen widmet, teil.

Nach den letzten von der Provinzvertretung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation und Wissenschaft zur Verfügung gestellten Daten gibt es in der Provinz Almería 447 in Betrieb befindliche Photovoltaik-Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 73,6 MW. Die Installation oder Errichtung 248 weiterer Projekte ist genehmigt.



Der ehemalige andalusische Regierungspräsident Manuel Chaves bei der Einweihung der Anlage im Jahr 2008.



Die Organisatoren der Solaranlage, Hersteller der Solarplatten und Vertreter der Baufirma vor der Anlage in Lucainena de las Torres.

Die Firma strebt 56,5 MW Windkraft in Almería an

Die Asset-Gruppe und La Chance 2005 halten an ihren Windkraftprojekten in der Provinz fest. Wie die Projektverantwortliche Soledad Martínez erklärt, hat die Gesellschaft drei Windparks mit 56,5 Megawatt (MW) in der Entwicklung - Standort: Loma del Perro y Tornajos in den Gemeinden Turrillas und Nijar. „Diese Projekte sind verwaltungsmäßig sehr weit fortgeschritten“, kommentiert Martínez, wenngleich sie noch auf die Zuweisung der Megawatt warten, weshalb geplant ist, an dem Windkraftvergabeverfahren teilzunehmen, das in Andalusien zur Zuweisung von 900 MW durchgeführt wird. Die Provinz Almería verfügt über 17 in Betrieb befindliche Windparks, weitere drei mit Anschlusspunkt sind in Planung. Die Gesamtleistung der in Betrieb befindlichen Anlagen beläuft sich auf 462,05 MW, geplant sind weitere 90,1 MW, was der Provinz den zweiten Platz in Sachen installierte Leistung in Andalusien verschafft, wobei sie 15% der Gesamtleistung der Autonomen Region auf sich vereinigt.

SCHLÜSSELFAKTEN

Gegenwärtige Anlagen

Die Asset-Gruppe hat ihre Photovoltaik-Solaranlage in Lucainena de las Torres, die aus 137.000 Solarmodulen mit einer Kapazität von 21,5 Megawatt installierter Leistung verfügt, im Jahr 2008 eingeweiht.

Projekt

Die Erweiterung wird sich über eine Fläche von 40 Hektar auf demselben im Eigentum der Gesellschaft stehenden Grundstück erstrecken, auf dem die bereits in Betrieb befindliche An-

lage steht. Sie wird aus 170.000 Solarplatten mit einer installierten Leistung von 26 Megawatt bestehen, die ca. 13.000 Haushalte mit Elektrizität versorgen werden.

Infrastruktur

Zur Ableitung der Elektrizität wird die Gruppe das in diesem Gebiet vorhandene Umspannwerk sowie die elektrische Linie nutzen, die am Umspannwerk Carboneras angeschlossen ist.

Hintergrund

In der Provinz existieren gegenwärtig 447 in Betrieb befindliche photovoltaische Solarenergieanlagen mit insgesamt 73,6 MW.